

	<p>Objekt: Berlin, Wilhelmstraße 65. Palais des Prinzen August von Preußen. Entwurf zum Badekabinett</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 48a.157</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist das Badekabinett des Palais August im Aufriss mit Säulendurchschnitt und Maßangaben. Wolzogen hatte das Blatt irrtümlich als Entwurf für einen Wandbrunnen bezeichnet. Die Badewanne wurde Anfang 1817 durch die Berliner Tonwarenfabrik von Christoph Tobias Feilner geliefert (GStA PK, I. HA Rep. 133 Nr. 757, Vol. 2, fol. 45). Durch aufwändige Zugdraperien ließ sich das Badekabinett als Nische vom übrigen Raum abgrenzen. Den Stoff lieferte der Berliner Seidenfabrikant Georg Abraham Gabain (GStA PK, I. HA Rep. 133 Nr. 757, fol. 252). Zum Palais des Prinzen August allgemein vgl. die Angaben zu Inv. SM B.7.

Text: Birgit Kropmanns (2012)

Grunddaten

Material/Technik: Feder in Grau, über Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel / handgeschöpftes Papier (vergé) mit Stegschatten

Maße: Blattmaß: 33,1 x 36,7

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1815-1817
	wer	Wilhelm Berger (Architekt) (1790-1858)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	1815-1817
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung